

Checkliste zur Verhaltensbeurteilung

Was fällt mir am meinem Kind besonders auf—> tragen Sie die Zahlen ein:

1. Stark, 2. hie und da, 3. selten

4. was möchten Sie und Ihr Kind am meisten verbessern? Wie möchten Sie es haben?

	Heute	Nach 4 Wochen	Nach 8Wochen
Verdreht Zahlen beim Schreiben			
Schwache Handschrift, verkrampt, ungenau			
Stützt beim Schreiben den Kopf auf den Arm			
Kann einzelne Buchstaben nicht erinnern			
Liest ungenau, Lesefehler, verdreht Buchstaben			
Versteht das Gelesene nicht gut			
Reibt sich öfter die Augen			
Kann die Hausaufgaben nicht allein erledigen			
Vergisst die Hausaufgaben in der Schule			
Kann die Zeit nicht einschätzen			
Schlechte Konzentration			
Stört die andern			
Führt Begonnenes nicht zu Ende			
Hört mitten im Spiel auf			
Wenig Selbstvertrauen			
Ungeduldig impulsiv			
Kämpft, leicht erregbar			
Hyperaktiv (ev. ADHS)			
Redet zuviel			
Widersetzt sich den Anweisungen, widerspenstig			
Lügt - hat Ausreden			
Launisch			
Altersbezogen unreif			
Bettnässer			
Alpträume			
Anfällig für Unfälle			
Allergien			
Knabbert an Fingernägeln			

Checkliste zur Verhaltensbeurteilung

Was fällt mir am meinem Kind besonders auf—> tragen Sie die Zahlen ein:

1. Stark, 2. hie und da, 3. selten

4. was möchten Sie und Ihr Kind am meisten verbessern? Wie möchten Sie es haben?

Ungeschickt			
Tagträumer			
Leidet an Verstopfung			
Hat den Toilettengang noch nicht im Griff			
Zurückgezogen			
Unbeliebt / wird gemobbt			
Empfindlich / weinerlich			
Ruhelos			
Rücksichtslos			
Disziplinlos			
Quälgeist			
Angst vor Neuem (das kann ich nicht!)			
Kann mit Stress nicht umgehen			

Jedes Kind ist einzigartig und darf seine Eigenheiten haben - lassen Sie sich von dieser Liste nicht entmutigen, es sind alles Verhaltensmuster, die mir im Laufe meiner Tätigkeit von Eltern oder Lehrern berichtet wurden.

Legen Sie die Liste für 4 Wochen weg und schauen Sie danach, was sich verbessert hat.
Freuen Sie sich über den Fortschritt!

Wie waren Sie als Kind?

Welche Punkte trafen auch auf Sie oder Ihren Partner/ Partnerin zu?

Zeigen Sie Verständnis und
erzählen Sie Ihrem Kind, was Sie aus den Schwierigkeiten gelernt haben.

Vielleicht verraten Sie Ihrem Kind einen Zaubertrick!